



TOMATEN, ANBAU – PFLEGE – ERNTE

Der vielseitigen Verwendung und dem typischen Geschmack ist es zu verdanken, dass die Tomatenpflanze heute in fast jedem Nutzgarten anzufinden ist. Aber auch in Pflanzkübeln auf Balkonen und Terrassen lassen sich Tomaten erfolgreich kultivieren und versprechen eine gute und geschmackvolle Ernte.

Die Tomate gehört übrigens genau wie Paprika, Auberginen und Kartoffeln, zu den Nachtschattengewächsen.

Setzlinge oder auch eigene Aussaat

Auf Märkten oder in der Gärtnerei kann man schon vorgezogene kleine Tomatenpflanzen kaufen. Dies hat den großen Vorteil, dass man die Pflanzen nicht selbst ziehen muss und ab Mitte Mai diese schon direkt in den vorgesehenen Platz im Garten oder eben in Kübeln für den Balkon oder die Terrasse setzen kann.

Natürlich kann man die Tomaten auch selbst in kleinen Töpfen vorziehen. Sie keimen und wachsen relativ schnell in ein bis zwei Wochen. Daher sollte die Aussaat ab Mitte März erfolgen. Eine allzu späte Aussaat würde die Tomatenernte unnötig nach hinten verschieben.

Nach den Eisheiligen (Mitte Mai) können die Pflanzen ins Freiland gepflanzt werden. Die Pflanzen dabei unbedingt tief einsetzen, dies fördert die zusätzliche Wurzelbildung.

Die Erde großzügig mit Kompost vom Vorherbst vermengen und diesen gut einarbeiten.

Pflege der Tomaten

Viel Sonne ist die Voraussetzung für geschmackvolle und schöne ausgereifte Tomaten, deshalb die Pflanzen unbedingt südseitig unter einem Dachvorsprung, im Glashaus oder einem Tomatenhaus unterbringen. Die Pflanzen müssen vor Regen und Nässe, auf Blatt und Frucht geschützt werden. Keinesfalls zu dicht zusammen pflanzen, sie benötigen ausreichend Luft und Licht.

Die Pflanzen an einem Stab, einer herabhängenden Schnur oder einer ähnlichen Rankhilfe gegen umkippen oder gar brechen, stützen. Den Stamm zusätzlich mit Bast an der Rankhilfe befestigen. Hoch wachsende Tomatenpflanzen müssen mehrmals neu an der stützenden Rankhilfe fixiert werden.

Die Pflanzen benötigen regelmäßig und ausreichend Wasser. Bitte nur im Wurzelbereich gießen! An heißen Tagen sogar täglich und am besten grundsätzlich immer in den frühen Morgenstunden gießen. Am besten mit Regenwasser oder abgestandenem, nicht zu kaltem Brunnenwasser gießen.

Ausgeizen der Nebentriebe

Als Geiztriebe werden die aus den Blattachsen wachsenden Seitentriebe bezeichnet.

Geiztriebe entziehen der Pflanze viel Energie die dann den Früchten wiederum fehlt. Versäumt man es auszugeizen, werden auch die Früchte der Pflanze schlechter wachsen. Jeder Geiztrieb zwischen Stängel und Blatt, sollte so früh wie möglich entfernt werden.

Späte Blüten entfernen

Noch vorhandene und entstehende Blüten sollten ab Anfang September entfernt werden. Die daraus heranwachsenden Tomaten, würden in der noch kurzen verbleibenden Zeit nicht mehr ausreichend gut reifen.

Ernte

Je nach Sorte können die Tomaten zwischen Juni und Oktober geerntet werden. Tomaten aus dem eigenen Garten schmecken viel intensiver und besser als gekaufte. Gekaufte Tomaten werden oftmals grün geerntet und reifen dann erst auf dem Weg zum Kunden nach.

In Anlehnung an: Gartenratgeber.net

1. Vorsitzende:	Margarita Poxleitner-Enger Graf-Toerring-Str. 9 c 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 2395	2. Vorsitzender:	Gerhard Reichert Jennerweg 14 82216 Gernlinden Tel. 08142 / 3652	Bankverbindung: Kreissparkasse Fürstenfeldbruck IBAN: DE85 7005 3070 0004 5554 70 BIC: BYLA DE M1 FFB
-----------------	---	------------------	---	--